



Denken Sie über Aktien nach Wenn Zinsen fallen, sind Aktien mehr wert



■ OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit 15 Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Danke Herr Powell, das ist ein wirklich großes Geschenk zu Weihnachten. Damit hatte ich gar nicht gerechnet, eher mit etwas Kleinerem. Aber gut, das nehme ich gern. Jerome Powell, Chef der US-Notenbank, ist scheinbar in Geberlaune. Früher als gedacht bereitet er die Märkte auf Zinssenkungen im kommenden Jahr vor. Dass solche Zinssenkungen kommen, war angesichts rückläufiger Inflationszahlen und schwächelnder Konjunktur zu erwarten, doch es macht nun mal einen Unterschied, ob man etwas nur erwartet oder dann auch tatsächlich angekündigt bekommt.

Allerdings, und das sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, hat sich der Fed-Chef bei seiner Ankündigung gewohnt vorsichtig ausgedrückt. Er hat nicht gesagt „So, nächstes Jahr werden die Zinsen gesenkt“, sondern er sprach auf einer im Anschluss an eine Fed-Sitzung am Mittwoch stattgefundenen Pressekonferenz davon, dass man über Zinssenkungen „nachdenkt“. Das sind die üblichen Verkläuterungen, mit denen etwas gesagt wird, ohne es direkt zu sagen, jeder aber weiß, was damit gemeint ist. So etwa wie „Er war

stets bemüht“ in einem Arbeitszeugnis, was nichts anderes heißt als „Er war überfordert“. Aber zurück zu Powell und seinen Zinssenkungen. Für den Markt war die Ankündigung ein Knaller. Der Dow Jones schoss auf ein Rekordhoch, über 37.000 Punkte ist der Index nun wert. Sensationell. Was wohl erst passiert, wenn die Zinsen dann wirklich gesenkt werden? Wow, das mag ich mir gerade gar nicht ausmalen.

„2024“, sagte mir vor ein paar Tagen ein befreundeter Fondsmanager, „wird ein verdammt gutes Börsenjahr.“ Vor allem die anstehenden Zinssenkungen sollten dazu beitragen, weil sie Aktien schlichtweg attraktiver machen. Je niedriger die Zinsen, desto mehr sind Aktien wert. Das hat etwas mit der zukünftigen Gewinnentwicklung der Unternehmen zu tun. Je niedriger der Zins, mit dem zukünftige Gewinne eines Unternehmens verrechnet/diskontiert werden müssen, desto höher ist der sogenannte heutige Barwert einer Aktie. Rechnet ein Unternehmen etwa damit, in zehn Jahren einen Gewinn von 1.000 Euro zu erzielen, beträgt der Barwert des Unternehmens bei einem Zinssatz von 5 Prozent knapp 614 Euro. Liegt der Zins aber bei 0 Prozent, beträgt der Barwert 1.000 Euro. Mit jedem Punkt, den die Zinsen im kommenden Jahr fallen, steigt der Barwert der Aktien. Einiges davon wurde allerdings in den zurückliegenden Wochen schon eingepreist, der Dow Jones notiert wie erwähnt auf Rekordniveau. Doch der Markt ist voll von günstigen Aktien, gerade auch in Deutschland, etwa im DAX. Die Schnäppchenjagd ist eröffnet, oder, um es verkläutert auszudrücken: Denken Sie über Aktien nach.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen	
Mo, 18. Dezember 2023	All for One Group AG
Mo, 18. Dezember 2023	Ceconomy St., thyssenkrupp nucera AG
Di, 19. Dezember 2023	Accenture, Deutsche Konsum REIT-AG
Di, 19. Dezember 2023	FedEx
Mi, 20. Dezember 2023	Aurubis, General Mills
Mi, 20. Dezember 2023	HORNBACK, Micron Technology
Do, 21. Dezember 2023	CarMax, Carnival Corp.
Do, 21. Dezember 2023	Cintas Corp., Nike
Do, 21. Dezember 2023	Paychex

Volkswirtschaftsmeldungen		
Mo, 18. Dezember 2023	DE	ifo-Geschäftsklimaindex Dezember
Mo, 18. Dezember 2023	DE	Bundesbank-Monatsbericht Dezember
Di, 19. Dezember 2023	EWU	Verbraucherpreise (Vorabschätzung)
Mi, 20. Dezember 2023	DE	Erzeugerpreise November
Mi, 20. Dezember 2023	US	Verbrauchervertrauen Conference Board Dezember
Do, 21. Dezember 2023	US	BIP Q3 (endgültig)
Do, 21. Dezember 2023	US	Philadelphia Fed Index Dezember
Fr, 22. Dezember 2023	US	Auftragseingang langlebige Wirtschaftsgüter November
Fr, 22. Dezember 2023	US	PCE-Kernrate November

Eine ausführliche Übersicht der anstehenden Termine finden Sie auf www.bn timer.de.

Schritt für Schritt zum Discounter

Produktklärung im Detail. Der Handel. Die Schritte zum Produkt. Die Erklärung im Video. Und die Testergebnisse. Alles zusammengepackt in einem Special über Discount Zertifikate auf www.bn timer.de. Dabei werden sämtliche Produktdetails erklärt, gepaart mit Videoeinspielungen zu Cap, Discount, Laufzeit und Co. Und auch der Weg hin zum passenden Discount Zertifikat wird Schritt für Schritt beschrieben.

Ein Blick lohnt auf www.bn timer.de/Service – links auf „Produktwissen“ klicken.



ZertifikateAwards 2023/2024

Bester Emittent



Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland
Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main
www.bn timer.de

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach,
Matthias Niklowitz

Gestaltung: Nadine Wolf, Debora Wröbel, Ebony Wröbel,
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bn timer.de

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2023
Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Dow Jones mit neuem Allzeithoch

Zinssenkungs-Ankündigung der Fed beflügelt US-Aktienmarkt

Die Hoffnung auf niedrigere Zinsen verlieh dem Dow Jones kräftig Auftrieb. Wie erwartet erhöhte die US-Notenbank den Leitzins nicht weiter. Stattdessen stellte Fed-Chef Jerome Powell für das kommende Jahr drei Zinssenkungen um jeweils 0,25 Prozentpunkte in Aussicht. Auf solch große geldpolitische Geschenke in der Vorweihnachtszeit hatte der Markt gehofft – und er wurde nicht enttäuscht. Im Gegenteil: Bislang hielten sich die US-Währungshüter bedeckt, selbst eine weitere Anhebung noch in diesem Jahr schien nicht ausgeschlossen. Nun signalisieren die Terminmärkte mit einer Wahrscheinlichkeit von 84 Prozent eine erste Zinssenkung im März, bis Ende 2024 sind bereits 154 Basispunkte eingepreist.



Deutlich stärker als im 100-Jahres-Durchschnitt

Die Wall Street reagierte euphorisch. Mit 37.090 Punkten schloss der Dow Jones am Mittwoch auf dem höchsten jemals erreichten Niveau. Geholfen hat dabei vor allem die Bilderbuchperformance der vergangenen Wochen, die dem Traditionsindex allein im November ein Plus von knapp 3.000 Punkten bescherte. Lag der Dow Jones Ende Oktober auf Jahressicht noch im Minus, steht nun seit Anfang Januar ein Plus von fast 12 Prozent zu Buche. Damit schlägt

der Index deutlich seinen langfristigen Durchschnitt, der sich in den vergangenen 100 Jahren auf rund 6 Prozent per annum beläuft. Ein weiterer Grund für die Stärke des Dow Jones ist seine spezifische Berechnung. Anders als die meisten anderen Börsenbarometer gewichtet der 1884 ins Leben gerufene Index die Aktien nicht nach Marktkapitalisierung, sondern nach Kursen. Titel mit hohen Kursen, die stark steigen, hieven den Dow Jones somit umso stärker nach oben.

Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	16.834,45	1,11	20,91	54,93
MDAX	Deutschland	27.298,30	2,88	8,68	22,52
TecDAX	Deutschland	3.336,94	3,39	14,23	32,43
Euro STOXX 50	Europa	4.558,15	1,64	20,15	47,39
CAC 40	Frankreich	7.601,18	1,94	17,42	56,61
IBEX 35	Spanien	10.160,32	-0,01	23,47	14,34
FTSE MIB	Italien	30.462,00	1,01	28,49	61,08
FTSE 100	Großbritannien	7.650,46	1,80	2,67	11,76
SMI	Schweiz	11.217,10	2,16	4,55	28,73
ATX	Österreich	3.366,26	2,21	7,67	15,60
Dow Jones	USA	37.248,35	3,13	12,37	54,55
NASDAQ 100	USA	16.537,83	3,22	51,17	150,76
S&P 500	USA	4.719,55	2,92	22,92	81,52
Russel 2000	USA	2.000,51	7,08	13,58	41,80
Nikkei 225	Japan	32.970,55	2,05	26,35	54,25
Hang Seng	Hongkong	16.790,00	2,85	-15,12	-35,66
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	992,51	2,31	3,78	2,12

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmcgroup.com; Stand: 15.12.2023; 09:20 Uhr

Brent-Öl: Lebenszeichen nach steiler Talfahrt

Die Bodenbildung erscheint mittlerweile in Reichweite



Nach einem Verlust von rund 17 Prozent in den zurückliegenden acht Wochen zeigte der Preis der Nordsee-Ölsorte Brent in dieser Woche erste Anzeichen einer Erholung. Für Entlastung sorgte die Aussicht auf sinkende Zinsen in den USA. Denn davon dürfte die Konjunktur der Vereinigten Staaten und somit auch die Rohölnachfrage der weltweit größten Volkswirtschaft profitieren. Dennoch notiert Brent-Öl mit rund 75 Dollar je Fass so tief wie zuletzt Anfang Juli dieses Jahres. Belastend wirkt nicht nur das wachsende Angebot aus den USA.

Talsole könnte erreicht sein

Auch die OPEC+ sorgte zuletzt für Verwirrung, als sie zusätzliche Förderkürzungen als freiwillig bezeichnete. Marktteilnehmer fragen sich, ob die Kürzungen auch tatsächlich umgesetzt werden.

Der kräftige Preisrückgang am Ölmarkt nach der jüngsten Sitzung der OPEC+ Ende November spiegelt sich auch in der Marktpositionierung der spekulativen Finanzanleger wider, die ihre Netto-Long-Positionen in der Woche bis zum 5. Dezember erheblich reduzierten. Angesichts der schlechten Stimmung dürften zwischenzeitlich zumindest einige der negativen Nachrichten eingepreist sein. Die Talsole könnte nun also erreicht sein. Dafür spricht auch die an diesem Donnerstag veröffentlichte Prognose der Internationalen Energieagentur (IEA). Zwar wird sich die Ölnachfrage demnach von 2,3 Millionen Barrel Öl pro Tag in diesem Jahr auf nur noch 1,1 Millionen in 2024 in etwa halbieren. Im Novemberbericht prognostizierten die Branchenbeobachter allerdings lediglich ein Nachfragewachstum von 0,9 Millionen Barrel für 2024 und damit 0,2 Millionen Fass weniger als in ihrem jüngsten Report.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres- Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Feb	76,82	1,67	-10,66	26,70
WTI Crude Oil	Feb	72,09	1,58	-10,54	38,58
Gold	Kasse	2.037,62	0,41	11,93	64,57
Silber	Kasse	24,15	1,43	0,87	65,82
Platin	Kasse	962,89	4,85	-9,28	22,35
Palladium	Kasse	1.111,47	13,57	-37,86	-10,19
Kupfer (Comex)	Mär	3,91	3,25	2,42	41,72
Kupfer (LME)	3 Monate	8.599,00	2,94	2,71	40,01
Aluminium (LME)	Mär	2.230,50	3,62	-6,30	17,32
Nickel (LME)	Mär	16.976,00	1,05	-43,52	53,80
Zink (LME)	Mär	2.526,00	4,64	-15,11	-0,32

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmcgroup.com; Stand: 15.12.2023; 09:20 Uhr

Aussicht auf geldpolitische Wende treibt den Yen

Der mögliche Abschied vom Negativzins wirft seine Schatten voraus

Mit mehr als 164 Yen je Euro notierte Japans Leitwährung Mitte November so tief wie zuletzt vor 15 Jahren. Seither hat der Yen gegenüber der Gemeinschaftswährung rund 6 Prozent an Wert gewonnen. Der Grund: An den Finanzmärkten sind Spekulationen aufgekommen, wonach die japanische Notenbank bald eine geldpolitische Wende einleiten könnte. Die ausgeprägte Schwäche des Yen – seit Jahresbeginn steht noch immer ein Minus von etwa 10 Prozent zu Buche – setzte die Bank of Japan unter Druck. Zwar beschlossen die Währungshüter im Oktober, den Leitzins weiterhin bei minus 0,1 Prozent zu belassen, doch weichen sie die 2016 eingeführte Renditekontrolle für zehnjährige japanische Staatsanleihen auf. Die Notenbank verdoppelte die offizielle Obergrenze auf 1 Prozent. Notenbankchef Kazuo Ueda setzt damit die schleichende Abkehr vom geldpolitischen Sonderweg Japans fort.

Schwächelnde Konjunktur als Belastung

Die Zinsdifferenz zur Eurozone könnte sich im Zuge der gelockerten Zinskurvenkontrolle einengen – und die japanische Landeswährung Yen stärken. Dagegen spricht indes die schwache Wirt-

schaft, die die Vorbereitungen der Bank of Japan erschwert, ihre ultralockere Geldpolitik zu normalisieren. Von Juli bis September schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt um aufs Jahr hochgerechnet 2,9 Prozent, wie revidierte Daten der Regierung vom vergangenen Wochenende zeigen. In einer früheren Schätzung war noch von minus 2,1 Prozent die Rede.



Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,0995	1,98	2,72	-2,76
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8610	0,37	-2,68	-4,14
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	0,9532	0,97	-3,73	-15,50
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	31,9779	2,28	59,84	427,47
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	156,0800	0,58	11,22	21,79
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	20,0347	-1,13	9,94	23,10
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,6378	0,44	4,33	3,97
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	141,9400	-1,39	8,24	25,20

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	136,21	0,67	2,57	-16,54	2,12
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	100,44	1,98	0,56	-19,27	3,81
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	118,36	1,40	8,84	-5,68	3,80
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	130,54	0,73	2,59	-13,39	2,66
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	112,45	1,42	0,13	-6,64	3,93
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	123,44	2,97	-1,52	-13,85	4,05
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	145,73	0,45	0,30	-4,14	0,71

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 15.12.2023; 09:20 Uhr

■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGraw-Hill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2023 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.